

---

Subject: HT 3000 Grafts bei Frau Dr. Bicer am 05.12.2016

Posted by [Diddimon](#) on Sun, 11 Dec 2016 11:20:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

da ich selber in der Vergangenheit auf die Erfahrungen der Nutzer dieses Forums zurück greifen konnte und sehr froh und dankbar darüber bin, habe ich mich entschlossen auch meine Erfahrungen hier bereitzustellen, um dem ein oder anderen vielleicht die letzten Zweifel nehmen zu können.

Ich entschloss mich Ende Oktober/ Anfang November für eine HT. Ich schrieb daraufhin diverse Anbieter für HTs an und sendete entsprechende Fotos meines Haarstatus mit. Zu meinem Erstaunen erhielt ich bereits am nächsten Tag eine ausführliche und freundliche E-Mail von Herrn Özdemir Soukda, welcher für Frau Dr. Bicer die Kommunikation und die Betreuung der Patienten vor Ort wahrnimmt. Bei den anderen Anbietern erhielt ich gar kein Feedback oder erst 1-2 Wochen später.

Aufgrund des guten ersten Eindrucks und der vielen positiven Berichte hier im Forum entschied ich mich direkt für Frau Dr. Bicer. Ich konnte recht kurzfristig einen Termin für den 5.12.2016 bekommen. Hier ist angemerkt, dass die Preise bei Frau Bicer ab Januar auf 1,30 € je Graft/Micromotor steigen.

Herrn Soukda genügte ein Screenshot der Flugbuchung. Dass ich keine Anzahlung vorher leisten musste, fand ich sehr gut und erhöhte für mich noch einmal den Seriositätsfaktor.

Herr Soukda war für mich fortan per Whatsapp erreichbar und antwortete auf Fragen, wie z.B. was für ein Nackenkissen ist optimal, kann ich nach der OP Mützen aufsetzen etc. immer sehr ausführlich, freundlich und immer innerhalb weniger Stunden, oft sogar nur weniger Minuten.

Ich reiste am 04.12.2016 mit Turkish-Airlines auf dem Atatürk-Flughafen an. Ich bekam hier von Leipzig aus sehr günstige Direktflüge für Hin-und Rückflug zusammen 136 €. Für den Transfer vom Atatürk-Flughafen wurde mir noch eine Pauschale von 100 € für Hin- und Rücktransfer berechnet, was mir bereits in der Vorabkommunikation mitgeteilt wurde. Für eine Fahrtzeit zum Asia City Hotel von 1 h - 1,5 h war das jedoch völlig in Ordnung.

Bei der Ankunft wartete bereits eine männliche Person mit einem Schild mit meinem Namen auf mich am Ausgangsbereich. Dieser kontaktierte daraufhin den Fahrer, so dass ich ca. 10 Minuten später in einem VW Passat auf dem Weg ins Hotel war.

Im Hottel checkte ich gegen Mitternacht ein. Für den nächsten Morgen waren Herr Soukda, ein anderer Patient sowie ich zum Frühstück verabredet.

Das Hotel ist für 4 Sterne echt super. Lediglich der Straßenlärm war etwas im Zimmer zu hören. Aufgrund fehlender passender Rückflüge ließ ich mir das Hotel von Herrn Soukda für einen geringen Aufpreis bereits zuvor um eine Nacht verlängern.

Wie abgesprochen nahm uns Herr Soukda am 05.12.2016 um 07:30 Uhr im Frühstücksraum herzlich in Empfang. Wir besprachen beim Frühstück noch einmal den Ablauf der OP und löcherten Herrn Soukda mit unseren letzten Fragen.

Anschließend fuhr uns Herr Soukda in die Praxis von Frau Dr. Bicer, welche in ca. 20 min Entfernung in einem modernen Bürogebäude lag.

Hier wurden wir auch von Frau Dr. Bicer herzlich in Empfang genommen. Frau Dr. Bicer spricht zwar nur einfaches Englisch, Herr Soukda übersetzte jedoch alles immer direkt und verständlich. In der Praxis erfolgten schließlich die Begutachtung des Haarstatus, die Blutentnahme zur Untersuchung auf Erkrankungen und Fertigung der Blutplasmalösung zum Zwischenlagern der entnommenen Haare, das Rasieren der Haare und das Einzeichnen der Haarlinie. Ich vertraute hier vollkommen auf die 17-jährige Erfahrung von Frau Dr. Bicer, um auch nachfolgend eine natürliche Haarlinie zu erhalten. Beim Einzeichnen entfernte Frau Dr. Bicer immer wieder Teile der Zeichnungen, bis wir beide schließlich vollkommen zufrieden waren. Beim Messen meines Blutdrucks wurde noch festgestellt, dass ich zu sehr aufgereggt war und erhielt daher noch eine Tablette zur Beruhigung. Letzendlich erfolgte nun noch die Bezahlung. Bei mir waren es 3000 € (für 3000 Grafts+Plasmatherapie+Medikamente), 100 € (Transferkosten Flughafen) sowie 310 € (für die 3 Hotelübernachtungen mit Frühstück).

Ich möchte noch anmerken, dass für niemanden Mehrkosten bei den Grafts zukommen. Sollten bei der OP mehr Grafts eingesetzt werden, so müssen diese nicht extra bezahlt werden. Sollten weniger eingesetzt werden, werden diese zurückgerechnet und ihr bekommt entsprechend das Geld zurück, was ich sehr fair finde.

Uns wurde noch erklärt, dass Frau Dr. Bicer parallel die beiden Eingriffe, also bei mir und Ibrahim überwacht, jedoch jeder sein eigenes Operationsbesteck hat und die Personen auch jedesmal komplett die Kleidung wechseln, sollte der Raum zum anderen Patienten gewechselt werden.

Im Anschluss fuhren mein Mitstreiter Ibrahim und ich zusammen mit Frau Dr. Bicer ins Central Hospital, welches ca. 10 min entfernt lag. Hierbei handelt es sich scheinbar um ein reguläres Krankenhaus, in welchem ein Behandlungsbereich mit 2 separaten Behandlungszimmern angemietet war.

Wir mussten anschließend Hemden und Schuhe ausziehen und erhielten einen Behandlungskittel und ein Paar "Schlappen". Der Eingriff selbst begann ca. gegen 10:00 Uhr.

Danach wurde mir im Behandlungszimmer, wo bereits 2 Assistentinnen warteten die Flexüle gelegt, da man während der OP einen Tropf mit u.a. Antibiotika bekommt. Kurz darauf ging es los, den Kopf mittels der Spritzen zu betäuben. Das Gefühl ist ungewohnt und teils auch sehr unangenehm, aber aushaltbar. Insgesamt habe ich während der OP ca. 80 - 100 Betäubungsspritzen bekommen, wovon ich tatsächlich jedoch nur ca. 20 - 30 wirklich gemerkt habe. Die Betäubung erfolgt zunächst im Entnahmebereich. Hier werden anschließend von Frau Dr. Bicer mittels Mikromotor die ersten ca. 500 Grafts entnommen. Im Anschluss führen dies die Assistentinnen weiter, wobei Frau Dr. Bicer regelmäßig den Ablauf persönlich überwacht. Nach dem Ausstanzen der Wurzeln, werden dies alle Einzeln mit Pinzette

entnommen. Die Grafts werden später durch eine Assistentin nach 1, 2 und 3-haarigen Grafts sortiert, in 10er-Schritten auf Trägerpapier gelegt und anschließend in die Plasmalösung gelegt. Währenddessen begann Frau Dr. Bicer mit dem Öffnen der Haarkanäle, was mit einer bestimmten Nadel erfolgt. Frau Dr. Bicer setzt ganz allein alle Kanäle, die Assistentinnen öffnen lediglich im weiteren Verlauf Kanäle erneut, wenn diese sich bereits wieder zu sehr geschlossen haben. Das setzen der Kanäle war absolut schmerzfrei, da man das Gefühl hat, dass man aufgrund der Betäubung einen Helm auf hat. Lediglich das Geräusch, wie als wenn man eine Nadel in Styropor sticht, ist auf Dauer etwas seltsam.

Im Anschluss daran gab es an einem kleinen Tisch im Behandlungszimmer Mittag in Form von Lasagne, Champignonsuppe, Jughurt, Brötchen, Wasser und gedünstetem Gemüse, was ok war. Ich fühlte mich zu diesem Zeitpunkt recht schwach, als hätte ich 3 h Fitnessstudio hinter mir.

Im Anschluss folgte nun der Teil, an dem die meiste Geduld benötigt wurde. Es erfolgte das Einsetzen der über 3000 Grafts durch die Assistentinnen, welcher sich schließlich bis ca. 18:45 Uhr zog. Hierzu wird jedes einzelne Graft in einen Kanal eingeführt. Zuvor wird der entsprechende Aufnahmebereich ebenfalls noch mit Spritzen betäubt, was auch wieder teils unangenehme, jedoch erträgliche Schmerzen mit sich brachte.

Während der OP war ein TV im Behandlungsraum eingeschaltet mit normal europäischer Popmusik. Während der OP war bei uns das Tragen von eigenen Kopfhörern nicht erlaubt, was aber kein Problem war.

Gegen 18:45 Uhr ertönte schließlich das Wort "Finish" und ich erhielt nach erneuter kurzer Reinigung des Kopfes einen Wundverband für den Entnahmebereich.

Herr Soukda wartete bereits auf uns und verbrachte uns schließlich in sHotel zurück, wo er uns die notwendigen Medikamenten (Antibiotikum, Schmerzmittel und Cortisontabletten) übergab und uns die Einnahme und die weiteren Verhaltensregeln erläuterte. Herr Soukda gab an, dass er die gesamte Nacht für uns erreichbar sei und bei Nebenwirkungen sofort Frau Dr. Bicer konsultieren würde.

Bei der Ankunft im Hotel kam gerade ein Patient für den Folgetag im Hotel an, so dass wir uns mit den beiden "Neulingen" für den Folgetag um 07:30 Uhr wieder mit Herrn Soukda zum Frühstück verabredeten.

Die Nacht verlief ohne Komplikationen. Jedoch brauchte ich mit dem Nackenkissen erstmal bis ca. 2:00 Uhr bis ich die passende Schlafposition gefunden hatte. Schmerzen hatte ich so gut wie gar nicht, wenn dann vielleicht ein minimales drücken, wie ganz leichte Kopfschmerzen.

Am nächsten Tag fuhren wir dann mit Herrn Soukda zur Nachkontrolle und Auswertung zur Praxis von Frau Dr. Bicer.

Hier wurde mir erneut durch Frau Dr. Bicer mitgeteilt, dass die OP einwandfrei verlaufen sei und 3120 Grafts verpflanzt worden seien. Der Verband wurde schließlich abgenommen und der Kopf insbesondere der Entnahmebereich von Jodrückständen und leichten Blutrückständen gereinigt, so dass man zumindest wieder

auf die Straße gehen konnte. Eine Mütze sollte man mindestens bis zur 1. Wäsche erstmal nicht tragen.

Im Anschluss wurden wir durch Herrn Soukda wieder ins Hotel gefahren.

Am Abend begannen dann bei mir noch Schwellungen auf der Stirn aufzutreten. Diese haben sich bis zum heutigen Tag (11.12.2016) auf den Bereich um die Augen abgesenkt und sind nun jedoch bald verschwunden. Also keine Angst bekommen. Herr Soukda bestätigte mir, nach Zusendung von Bildern umgehend, dass dies durchaus vorkommen kann, jedoch in einigen Tagen ausgestanden sein sollte. Schmerzen hatte ich nach der OP so gut wie gar nicht. Lediglich eine leichte Druck auf dem Kopf und den Augen wegen der Schwellungen. Zudem ist der Entnahmebereich am Hinterkopf noch druckempfindlich.

Der Rückflug verlief ohne Probleme. Ich wurde in Absprache mit Herrn Soukda zu meinem Wunschtermin durch einen Fahrer am Hotel abgeholt und zum Flughafen gefahren. Macht euch keinen Kopf, dass ihr auf dem Flug vielleicht noch keine Kopfbedeckung tragt. Auf dem Flughafen und auch in meinem Flugzeug gab es viele Personen, welche eine HT in der Türkei hatten. Die anderen Leute waren eher interessiert und es entwickelten sich einige interessante Gespräche am Flughafen.

Übrigens befindet sich unweit des Hotels ein Einkaufszentrum namens Palladium. Hier kann man gut, wenn auch teuer, shoppen und sich zur Stärkung einen leckeren Burger im dortigen Burgerrestaurant gönnen

Bis zum heutigen Tag habe ich nun bereits 3 Haarwäschen hinter mir und die Krusten lösen sich langsam. Ich bin gespannt auf die nächsten Monate. Ich soll nun regelmäßig Fotos an Herrn Soukda schicken, damit diese den Verlauf der Heilung noch begleiten können.

Ich möchte mich noch einmal bei Herrn Soukda und Frau Dr. Bicer herzlich bedanken. Ich fühlte mich von der ersten Kontaktaufnahme bis jetzt super betreut. Ich bereue den Schritt keinesfalls auch wenn die Entscheidung zu einer HT in Istanbul einige Überwindung gekostet hatte. Nun habe ich es hinter mir. Wenn ich mir überlege, dass ich dafür nur einige unangenehme Spritzen über mich ergehen lassen musste und nun hoffentlich viele Jahre glücklich in den Spiegel schauen kann, dann hat sich das alles definitiv gelohnt. Sollten mir weitere Haare ausgehen, werde ich mich auf jeden Fall wieder in Ihre Hände begeben.

Beste Grüße und maximales Wachstum auch noch an Ibrahim, Evgenij, Siar und Sead. Echt super Leidensgenossen

LG Dennis

PS: Bilder folgen in Kürze

